



BERICHT

(Bitte **spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts** vollständig übermitteln).

1. **Gastuniversität** (Land/Stadt/Uni) Russland, Russian State University for the Humanities

2. **Studienjahr** Wintersemester 2016 Sommersemester 20__

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 05.09.2016 bis 23.12.2016

3. **Studienrichtung(en)** Volkswirtschaftslehre **Matrikel. Nr.** [REDACTED]

Bakkalaureatstudium Diplomstudium Lehramtsstudium **Magister-/Masterstudium**

E-Mail Adresse (optional) [REDACTED]

4. Stipendium bewilligt für <u>4</u> Monate	bew. Stipendienbetrag <u>1200</u>	€
weitere Stipendien <u>0</u>	bew. Reisekostenzuschuss <u>200</u>	€
Bezugsquelle _____	Gesamtsumme Stipendien <u>1400</u>	€

5. **Wohnmöglichkeit** (betr. bitte ankreuzen): **Studentenheim**
 Privat

6. Kosten Unterkunft <u>220/Monat</u>	Reisekosten	Flug hin-zurück 220	€
Lebenshaltungskosten <u>circa 400/Monat</u>	Visakosten	<u>circa 70</u>	€
Studienkosten <u>0</u> (Bsp. Studiengebühr, Bibliotheksgebühren, Kursmaterial)	Versicherungskosten	<u>80</u>	€
	Gesamtkosten (Auslandsaufenthalt)	<u>2850</u>	€

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes**: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes).

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsachweis)

Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht (falls zutreffend, bitte ankreuzen).

Allgemeines

Vor Beginn des Aufenthalts empfehle ich, das International Office der RSUH zu kontaktieren und den Anreizezeitpunkt anzugeben. Man kann im Voraus ein Bett im Doppelzimmer des Studentenheims am Campus reservieren. Die Tore der Universität sind offiziell von 1-6 Uhr morgens geschlossen - es ist organisatorisch leichter, außerhalb dieser Zeiten anzukommen. Die Verlängerung des Visums läuft über das Visa Office (beim International Office) und hat bei mir circa 2,5 Wochen gedauert (offiziell bis zu 4 Wochen). Es gibt WIFI am Campus, es ist allerdings nicht sehr zuverlässig oder schnell.

Studentenheim

Das Heim für ausländische Studenten befindet sich direkt am Hauptcampus der Universität. Es gibt zwei Gebäude (Korpus 1 und Korpus 4), in denen ausländische Studenten untergebracht sind- nach welchen Kriterien man wohin eingeteilt wird, ist unklar. Ich war glücklicherweise in Korpus 4. Auf den unteren Etagen leben diverse Gastvortragende der Uni und Mitarbeiter. Auf den oberen Etagen sind Austauschstudenten untergebracht- auf unserer Etage 12. Pro Etage gibt es zwei WC und Duschen und eine Küche (Herdplatten, Waschbecken, 1 funktionierender Kühlschrank, kein Backrohr) in der man zu fünf gemütlich Platz hat. Meistens ist es aber eng, vor Allem wenn mehr als 2 Personen gleichzeitig kochen. Theoretisch wird einmal täglich Küche, Gang und WC geputzt, oft aber auch nicht- Hygienestandards sollte man eher niedrig ansetzen. Die meisten Zimmer sind Doppelzimmer und kosten für Studenten der Uni Wien circa 220 Euro pro Monat (Bezahlung nur in bar und Rubel).

Die Zimmer an sich sind okay, groß, hell, mit eigenem Waschbecken, Tisch und Schrank. Es gibt 1 Waschmaschine für das ganze Studentenheim. Das Heim erinnert an ein Internat- offiziell dürfen Gäste nur bis 23 Uhr bleiben, man darf keinen Alkohol trinken und hin und wieder schaut die дежурная vorbei und kontrolliert, ob alles mit rechten Dingen zugeht. Die Durchsetzung dieser Regeln variiert von eher streng bis gar nicht, je nachdem welche дежурная gerade Dienst hat. Ich würde trotzdem nochmal dort einziehen, vor allem wegen der unschlagbaren Lage und weil ich mich mit meinen Mitbewohnerinnen bestens verstanden habe, aber für einen etwas höheren Preis kann man auch in der Nähe der Universität Zimmer finden. Im zuvor erwähnten Korpus 1 würde ich nur ungern wohnen - dort ist es enger und auch dreckiger.

Universität, Kurse, Mitstudierende

Die ersten Wochen an der RSUH verliefen etwas chaotisch. Es gibt ein International Office, die Mitarbeiterinnen dort sind sehr hilfsbereit, aber vor Allem am Anfang des Semesters aber mit dem Andrang der Austauschstudenten überfordert. Auf der Homepage der RSUH gibt es eine veraltete Kursliste mit englischsprachigen Kursen- von 14 dort angegebenen Kursen fanden schließlich 2 statt. Ich habe in den ersten Wochen viele verschiedene Kurse besucht und schließlich hauptsächlich über Empfehlungen von Studenten und Professoren die Kurse ausgesucht, die für mich interessant waren. Das russische Unisystem ist anders aufgebaut als das österreichische- gewöhnlich sind die russischen Studenten in kleinen Gruppen für jeden Jahrgang zusammengefasst und haben einen fix vorgegebenen Stundenplan, d.h. wenig Wahlmöglichkeiten. Ich würde empfehlen, zunächst zu versuchen, die Dekane der verschiedenen Fakultäten über das International Office zu treffen, sich ein paar Kurse von verschiedenen Gruppen herauszusuchen und dann mit den Studenten zu reden, welche Professoren gut und interessant vortragen. Die RSUH hat eine App („РГУ“, für Android), mit der man relativ leicht die Vortragstermine für einzelne Professoren beziehungsweise für bestimmte Gruppen finden kann.

Das Niveau und die Anforderungen schwanken stark von Kurs zu Kurs. Ich hatte das Glück, sehr gute Vortragende zu finden, die ich im Folgenden empfehlen möchte- einfach den Namen in der App eingeben: Киличенков Алексей Алексеевич (Geschichte Russlands), Маркедонов Сергей Мирославович (Internationale Beziehungen, Außenpolitik Russlands und der postsowjetische Raum), Великая Наталия Михайловна (Soziologie, Parteisystem und Demokratie in Russland), Дашкова Татьяна Юрьевна (Literatur und Film in der Sowjetunion und Russland). Fast alle Kurse waren auf Russisch- englischsprachige Kurse sind eher spärlich gesät. Die Professoren freuen sich aber meistens sehr über ausländische Studenten und sind auch sehr hilfsbereit und verständnisvoll, man sollte sich auf keinen Fall von sprachlichen Barrieren abschrecken lassen.

Russische Studierende kennenzulernen ist sehr leicht- dadurch, dass sich innerhalb der meist kleinen Gruppen alle schon kennen, wird man eigentlich immer angesprochen und kann schnell Kontakte knüpfen. Es gibt auch ein Sprachtandemprojekt, bei dem Austauschstudenten mit russischen Muttersprachlern vernetzt werden- die Teilnahme daran ist für alle freiwillig, ich kann es sehr empfehlen, man lernt nette Leute kennen und sprachlich kann man auch sehr profitieren. An der Uni gibt es das Zentrum „Russisch als Fremdsprache“, die Kurse dort sind allerdings für Studenten der Universität Wien kostenpflichtig. Alle anderen Kurse sind gratis- für Philologen sind vielleicht Kurse an der Fakultät für Philologie und Geschichte über die Feinheiten der russischen Sprache interessant, das Niveau ist natürlich dementsprechend hoch. Generell ist die Universität sehr stark und renommiert bei Sprachen- es gibt z.B. sehr gute Italienischkurse, die bei Null beginnen (Italienisch-Russisches Zentrum, gratis) und Mandarinkurse (Konversationstraining auf Level B1 am Konfuziusinstitut gratis, Sprachkurse kostenpflichtig). Es gibt auch ein Deutsch-Russisches Zentrum, von dessen Existenz ich allerdings erst bei dessen Weihnachtsfeier kurz vor der Abreise erfahren habe.

Zur Notenvergabe: Man braucht für jede Fakultät eine eigene sogenannte ведомость (ein Zeugnis für alle Fächer der jeweiligen Fakultät). Das Dekanat der jeweiligen Fakultät sollte dieses ausstellen. Das International Office führt dann alle ведомости in ein dokument zusammen. Genereller Ratschlag- bei organisatorischen Problemen hartnäckig bleiben, lieber noch ein Paar mal nachfragen und sich nicht gleich wegschicken lassen. Für Masterstudenten: Die Koordinatorin der RSUH für Masterprogramme Римма Масгутовна Гурская hat mir auch oft bei organisatorischen Fragen weiterhelfen können.

Bei Fragen aller Art stehe ich gerne zur Verfügung. Über das Leben in Moskau oder Ähnliches möchte ich hier nicht viel schreiben- es ist eine super Stadt, das Auslandssemester ist wirklich eine geniale Gelegenheit, viel Spaß in Russland!